

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 94 (2017)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Schenker, Lukas / Grossheutschi, Augustin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

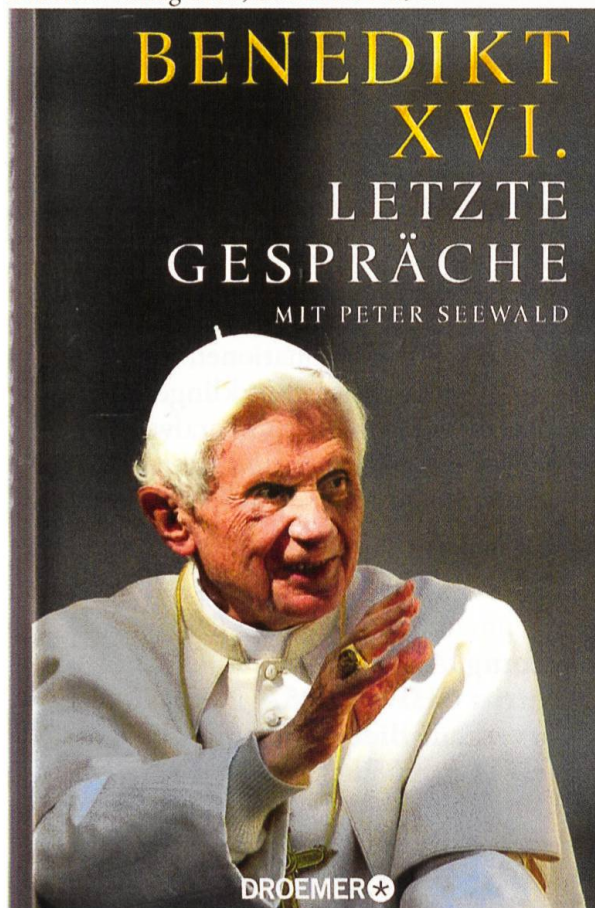
Norbert Baumert SJ, Maria-Irma Seewann: **Israels Berufung für die Völker**. Übersetzung und Auslegung der Briefe an Philemon, an die Kolosser und an die Epheser. (Paulus neu gelesen). Echter, Würzburg 2016. 557 S. 24.90 Euro. ISBN 978-3-429- 03962-2.

In dieser Reihe «Paulus neu gelesen» sind von dem emeritierten Frankfurter Neutestamentler und seiner Assistentin bereits fünf Bände erschienen. Das «neu gelesen» bedeutet, dass hier bei der Auslegung dieser Paulusbriefe ganz neue Ansätze und dementsprechend auch neue und ungewohnte Übersetzungsvorschläge gemacht werden. Diese drei Paulusbriefe heissen üblicherweise Gefangenschaftsbriefe, d.h., Paulus habe sie als Gefangener abfasst; zudem wird der Kolosserbrief oft einem Paulusschüler zugeschrieben. Die neue Sicht heisst nun: Die drei Briefe stammen samt und sonders von Paulus, ja, es sind die frühesten, also die ältesten Briefe von ihm, und zudem schreibt sie Paulus nicht in einem Gefängnis. Wenn er von «gefangen» schreibt, versteht er sich stets als «Gefangener in Christus», der eben seine Botschaft fast unter Zwang, eben gebunden an Christus, zu verkünden hat. Desweiteren: Diese Briefe sind nicht an Heidenchristen, sondern ausdrücklich an Juden geschrieben, die zum Christusglauben gekommen sind, die also zu ihrem bisherigen jüdischen Glauben eine «Zu-Erkenntnis» erhalten haben, eben den Glauben an Jesus als Messias. Wenn er von «Heiligen» spricht, sind das eben Glieder des auserwählten Gottesvolkes. Die Texte werden sehr philologisch behandelt, oft in Auseinandersetzung mit der Einheitsübersetzung und bekannteren Kommentatoren. Das macht die Lektüre sehr mühsam. Auch die vorgeschlagene Neuübersetzung ist sehr mühsam zu lesen, da in Klammern immer wieder Erklärungen und Verdeutlichungen u. ä. eingeschoben werden. Bei der eigenen Übersetzung fällt auf, dass stets von «Trauen» = Glauben die Rede ist. Dann kommen im Kolosser- und Epheser-Brief in der bisherigen Deutung und Übersetzung «Mächte und Gewalten» vor, gewiss für die Exegeten ein schwieriges Thema. Hier werden diese Wörter mit «Prinzipen, Grundsätze, Massstäbe, Befugnisse, Gültigkeiten» o. ä. übersetzt. Unter dem Wort «Ekklesia», das üblicherweise mit «Kirche» übersetzt wird, wird hier «die Versammlung der ganzen Menschheit» verstanden. Mehrere Exkurse begründen die neuen Übersetzungen und Auslegungen im Zusammenhang, z. B. über die Prae-Existenz Chris-

ti. Der Schlussabschnitt «Zum Nach-Denken» ist sehr empfehlenswert, nicht zuletzt auch, was das Verhältnis der Christen zu den Juden betrifft. Ob sich die neue Sicht und Auslegung dieses Kommentars zu den genannten Paulusbriefen durchsetzt, wird sich zeigen. Die Auseinandersetzung mit diesem Kommentar und seinen Hypothesen wird sicher die wissenschaftliche Exegese noch beschäftigen müssen.

P. Lukas Schenker

Benedikt XVI.: **Letzte Gespräche**. Mit Peter Seewald. Droemer Verlag 2016, 286 S. Fr. 28.90.



«Das hat es noch nie gegeben: Ein Papst zieht Bilanz und spricht über seinen Rücktritt, sein Pontifikat und

sein Leben» (vgl. Umschlagtext); und er äussert im Gespräch mit dem Journalisten Peter Seewald, der Joseph Ratzinger als Kardinal und als Papst Benedikt XVI. mehr als zwanzig Jahre lang publizistisch begleitet hat, sehr persönliche Gedanken. Eine recht spannende Lektüre, die manches Rätsel um die Person von Papst Benedikt, um sein Verhalten, seine Äusserungen und Entscheidungen löst. Es lohnt sich, dieses Buch, ein zeitgenössisches Zeugnis von Kirchengeschichte, zu lesen.
P. Augustin Grossheutschi

Christian de Chergé: **Neu entbrennen.** Impulse aus dem Hohelied. Mit Erläuterungen und Impulsen v. Christian Salenson. Verlag Neue Stadt, München-Zürich-Wien 2016. 173 S. ISBN 978-3-7346-1057-8. Euro 14.95.

Im Jahre 1990 hielt der Prior der Mönche von Tibhirine den Kleinen Schwestern Jesu in Marokko geistliche Vorträge über das Hohelied. Die Texte dieser Liebeslieder im Alten Testament nimmt der 1996 mit seinen Mitbrüdern ermordete Pater zu Grundlage seiner Ausführungen. Dazu steuert Salenson Erläuterungen und vor allem Impulse bei, die wohl auch der Autor gegeben haben wird; sie liegen aber offensichtlich nicht mehr schriftlich vor. Liebesgedichte mystisch zu deuten ist nicht immer einfach, denn der Text soll ja nicht beim Wortwörtlichen stecken bleiben, sondern eben auf das Verhältnis Gott und die Seele übertragen werden. Das gelingt dem Autor gut, und wer sich mit diesen Texten – und auch den entsprechenden Impulsen auseinandersetzt, – wird sicher für sein geistliches Leben Nahrung finden.
P. Lukas Schenker

Reinhold Stecher: **Mit Leben anstecken.** Neue Texte, Bilder und Zeichnungen aus dem Nachlass, herausgegeben von Paul Ladurner. Tyrolia 2016. 136 S. ISBN 978-3-7022-3552-9. € 19.95.

Im Vorwort schreibt die Frau des Herausgebers dieses neuen Buches, das wiederum noch nicht veröffentlichte Texte und Bilder des ehemaligen Bischofs von Innsbruck enthält: «Längst schon hatte sich Paul mit dem Gedanken geplagt, ob er noch einmal eine solche Mühe auf sich nehmen sollte. Paul, der geduldige, unentwegte Laternenanzünder, hat sich also an die Arbeit gemacht, um das vielfarbige Licht des verstorbenen und zugleich so lebendigen Reinhold weiterzugeben.» Mit dem Ertrag der Bücher von Bischof Reinhard Stecher werden soziale Projekte wie die Behinderteneinrichtung Arche unterstützt.

P. Augustin Grossheutschi

Stephan Wahl: **Ungehobelte Gebete.** Echter Verlag 2016, 103 S. ISBN 978-3-429-03970-7. € 12.90.

Im Vorwort schreibt der Verfasser der Gebete zu recht unterschiedlichen Situationen: «Ungehobelt, nicht fein konstruiert, lebendig wie das Leben selbst. Ich habe einige solcher «ungehobelter Gebete» aufgeschrieben.» Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass diese dem Leser, der Leserin Anstoss geben, eigene Gebete zu formulieren, «um sie in den Himmel zu werfen». Manchmal ist es

gut, Anregung für sein persönliches Gebet zu erhalten. Hier gibt es sie.
P. Augustin Grossheutschi

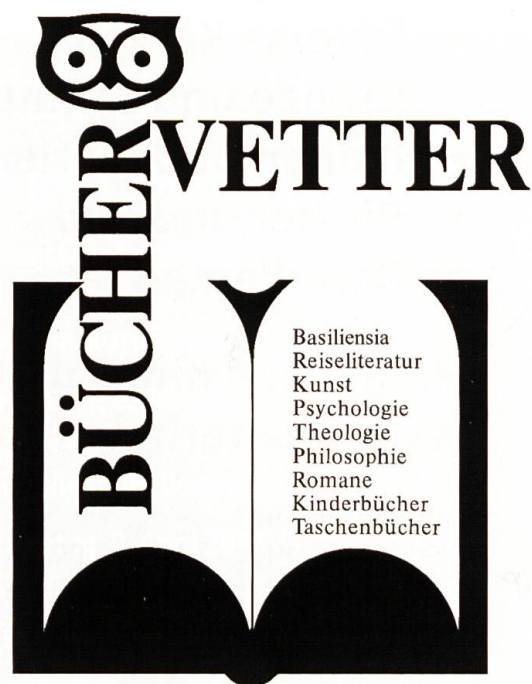
Urs Beat Fringeli: **Die Kunst der heiteren Gelassenheit.** Verlag Via Nova, Petersberg 2016. 169 S. ISBN 978-3-86616-381-2. Fr. ca. 18.00.

Wie viele Menschen sind abgehetzt, überlastet und ausgepumpt. Für sie kann die Lektüre dieses Buches von grosser Hilfe sein, wenn sie sich wirklich zu Gelassenheit führen lassen; und wenn diese Gelassenheit erst noch heiter ist, dann ist vieles an Lebensqualität gewonnen. Das Thema des ersten Kapitels muntert auf: «Gelassenheit: jetzt oder nie!» Am besten: Jetzt!
P. Augustin Grossheutschi

Helmut Schlegel: **Glaubensgeschichten sind Weggeschichten.** Die Emmauserzählung als Modell christlicher Existenz. Franziskanische Akzente. Echter Verlag 2016. 85 S. ISBN 978-3-429-03986-8. € 8.90.

Wer kennt und liebt sie nicht, die Emmauserzählung aus dem Lukasevangelium? Sie dient dem Autor dieses ansprechenden Bändchens, um eine Parallele zu ziehen zum Weg des Franziskus, der die Welt, und damit die Wege auf ihr zu seinem Kloster erklärte, weil er sich so Jesus am nächsten fühlte. Jede/jeder von uns hat eine eigene Weggeschichte als Glaubende/r.

P. Augustin Grossheutschi



**Buchhandlung Vetter
Spalenvorstadt 5
4051 Basel**

Tel. 061 261 96 28, Fax 061 261 00 78

E-Mail: bvetter@magnet.ch